

Kondensator-Mikrofon

Englisch: Condenser Microphone

TON

Empfindlich, präzise, braucht Phantom-Power — das Universalmikrofon am Set für Dialog, Atmo, Musik. Nicht robust gegen Wind, daher immer mit Windschutz.

Am Set kommt das Kondensator-Mikrofon zum Einsatz, wenn Präzision und Detailreichtum zählen. Anders als dynamische Mikrofone arbeitet es mit einer dünnen, gespannten Membran, die über einen kapazitiven Sensor elektrische Spannungsänderungen erzeugt — deshalb der Name. Das macht es hochempfindlich für feine Nuancen: Atemgeräusche in Dialogen, das Rascheln von Stoff, das Klacken von Besteck. Aber genau diese Empfindlichkeit ist auch sein Problem — Wind wird zur Feuersbrunst, Handling-Geräusche sind laut wie Donner. Praktiker-Alltag: Jedes Kondensator-Mikrofon braucht Phantom-Power (meist 48V von der Audiobox oder dem Mischer), ohne die es stumm bleibt. Das ist ein Setup-Aufwand mehr, aber der Standard am professionellen Set. Die Empfindlichkeit macht es zur ersten Wahl für Nahaufnahmen-Dialog: Ein gutes Nierenmuster-Kondensator (etwa auf Kopfhöhe des Schauspielers positioniert) fängt die Stimmnuancen ein, die im Schnitt gebraucht werden. Auch für Raumatmo und Musik-Recording — wenn eine Schauspielerin live singt — ist es die erste Wahl. Das Audiosignal sitzt am liebsten nah und direktional, weshalb Windschutz nicht verhandelbar ist. Eine Schaumstoff-Haube reicht oft aus, aber bei echtem Wind oder Außendrehs ist ein Blimp (Richtmikrofon-Schutz) oder ein Windscreen mit Fell nötig — sonst klingt der Dialog wie ein Sturm über dem Atlantik. Die Audiobox muss Phantom-Power liefern, und der Kabelweg zum Mikrofon sollte sauber geführt sein — lange XLR-Leitungen werden geklemmt oder per Kabelbinder aus dem Bildbereich gehalten. Im Schnitt oder beim Sync zählen klare, saubere Takes; ein Kondensator lässt dabei weniger Spielraum als ein robustes Funk-Headset. Für Dialog gilt: Nähe statt Lautstärke einstellen. Ein nah genug positioniertes Mikrofon hält die Aussteuerung stabil — und verhindert, dass der Pegel bei jedem Wort zwischen -3dB und -20dB pendelt.